



Julia Wechsler *2001 Bern.

In Bern geboren, studiert Theater- und Tanzwissenschaft im Master an der Universität Bern und arbeitet am Institut für Theaterwissenschaft als Hilfsassistentin. Bereits bei der ersten Ausgabe von DANSE DANZA TANZ! (kulturerbe, tanz!) im Jahr 2019 tanzte Julia Wechsler im Stück Cruda Bellezza von Tiziana Arnaboldi mit. Für die zweite Ausgabe im Jahr 2022 übernahm sie die Projektleitung für die Produktion In der grünen Ecke des Kreises von Karin Hermes. Ausserdem war sie als Hospitantin und Praktikantin bei Bühnen Bern, Verein Berner Tanzschaffende BETA, VOR ORT und Tanzhaus Zürich engagiert. 2021 und 2023 wirkte Julia Wechsler als Mitarbeiterin bei den Festivals von BewegGrund mit. Bei hermesdance war sie an unterschiedlichen Tanzprojekten beteiligt, zuletzt 2024 als Produktionsleitung für VOID.



Dina Sennhauser *1994 Zürich-Berlin-Chur.

Geboren in den Schweizer Alpen, absolvierte ich ein EFZ als Pharmaassistentin, ein BA an der Höhere Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Bühnentanz in Zürich und den Master Choreografie am Hochschulübergreifenden Zentrum für Tanz (HZT) Berlin. Ich arbeitete nach meinem BA neun Monate als Performerin mit Neopost Foofwa im In- und Ausland zusammen und entwickelte während meines MA Studium Werke für die Potsdamer Tanztage, das Bauhaus Dessau und die Floating University Berlin und besuchte im Rahmen einer vom Goethe Institut und dem HZT unterstützten Künftleraustausch den Iran. Seit Sommer 2020 bin ich zurück in der Schweiz, leitete 3 Jahre das Format TRYOUT! SiteSpecific der Tanzlobby Zürich und weiterhin das Format Movement Practice der Zentralwäscherei Zürich. Ich gewann den Wettbewerb für professionelles kulturschaffen Graubünden 2021 und realisierte mit meinem Grossvater, dem Organisten Rudolf Meyer ein choreografiertes Konzert in der Klosterkirche Disentis. Seit 2021 unterrichte ich als Gastdozentin an der Talentschule Surselva Ilanz. Als Teil des festen Teams von Kulturerbe, Tanz! führte ich die Regie und Gruppenkoordination aller Tänzer:innen der 2. Und 3. Ausgabe. Seit vier Jahren bin ich Teil des Netzwerks Klima/Krise/Klitoris in Berlin und wir erarbeiten jährlich mehrere Performances, Ausstellungen und Screenings. Zuletzt erarbeite ich zusammen mit vier Freund:innen ein Landmaschinentheater EI VEGNAN A SECALMAR in Graubünden und erarbeitete darauf folgend mit Jan Hermle einen Buchbeitrag bestehend aus 4 Portraits verschiedener Landwirt:innen aus Graubünden mit Fokus auf die Frage: Was spekulierst du? www.dinasennhauser.com



Marc Ugolini *1987 Biel-Bienne.

Alias «SlimSpin» geboren im Jahre 1987, setzt sich seit seinem 14. Lebensjahr für die jugendkulturelle Förderung für Tanz und Hip-Hop in Biel/Bienne ein. Bereits 2003 organisierte er in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Biel und Nidau sein erstes Breaking Battle. 2004 folgte der Beitritt in die Capsule Corporation. Diese Formation setzt sich zusammen aus Tänzer*innen, DJs, Graffitikünstler*innen und Rapper*innen, welche an Battles teilnehmen sowie verschiedenste Tanz- und Musikanlässe organisieren und daran selbst Performen. Er bildet sich stets mit Workshops, Intensivkursen, Battles und Performances weiter. Er unterrichtete in zahlreichen Institutionen wie der Berner Fachhochschule, der Pädagogischen Hochschule Luzern, der Jungen Bühne Bern und in zahlreichen öffentlichen und privaten Schulen. Als Nachfolger der ersten Generation B-Boy's and B-Girl's in Biel, entwickelte er das Originalmaterial seiner Vorgänger weiter, was ihn bereits auf drei Kontinente führte. Durch den in 2011 statt gefundenen Kontakt mit der klassischen und zeitgenössischen Tanzszene gehen seine Tendenzen immer mehr in Richtung Bühnenstücke und Performances. So hielt sich Marc für eine längere Zeit in Berlin auf und bildete sich in diesen Künsten weiter. Gründete dann das Kollektiv Cie Capsule, welche das Ziel hat, sich mit Film und Performance Art durch Tanz auseinander zu setzen. Das Kollektiv nahm an der dritten Ausgabe (2023) von danse danza tanz! teil. Sie erarbeiteten das Stück "Meat Market" von Marcel Leemann physical dance theater gemeinsam mit

ihm. Das Projekt entwickelte sich weiter und die Cie Capsule hat mit Marcel's Segen ein komplett neues Stück kreiert mit der selben Thematik. "Meat Market 2.0" hatte seine Premiere am 24. Januar 2025 im Ne-bia Bienne Spectaculaire. www.ciecapsule.ch.



Susanna Meola *1988 Brig-Pully

Geboren in Visp, aufgewachsen in Brig. Nach der Matura 2008 zog sie nach Lausanne, wo sie Kriminalwissenschaften studierte. Nach ihrem Studium stieg sie als Kriminalistin beim SIJ/KTA VS ins Berufsleben ein und arbeitet seit drei Jahren als Analystin bei der Kantonspolizei Waadt. Daneben bereitet sie berufsbegleitend eine Doktorarbeit vor. Sie tanzt seit ihrem 11. Lebensjahr, mit einem Schwerpunkt auf zeitgenössischem Tanz, und hat an zahlreichen Bühnenprojekten der Tanzschule A+O teilgenommen. Sie hat an allen Ausgaben der Plattform danse danza tanz! teilgenommen, unter der Leitung von

Jeannette Salzmänn: 2019 mit Sismographes (2004) von Félix Duméril, 2022 mit Siamese (1992) von Kurt Dreyer, 2023 mit La haine de la musique (2000) von Philippe Saire, und zuletzt in Brig, hinter der Bühne, im Regieteam. Seit August 2026 ist sie Vorstandsmitglied des Vereins. Sie ist zweisprachig deutsch/italienisch aufgewachsen und seit über 20 Jahren dank des Französischen dreisprachig. Sie spricht täglich Englisch und versteht Spanisch fließend. Der Tanz war, seit sie ihn entdeckt hat, ihr Lebensmittelpunkt. Weit mehr als eine Praxis, eine Disziplin oder eine Leidenschaft, ist der Tanz der rote Faden ihres Daseins, eine Sprache für das, was sich nicht immer in Worten ausdrücken lässt, ein Zufluchtsort, an dem sie sich vollkommen selbst fühlt – glücklich und lebendig. Und schliesslich ein kostbares Erbe, das es zu schützen, zu pflegen und weiterzugeben gilt.



Toma Péronnet *1962 Zürich (Präsidium / Leitung)

Geboren in Paris, lebt und arbeitet in Zürich. Nach zwei Jahrzehnten in der Architektur und einer Ausbildung in Bewegungspädagogik nach der Methode von Rosalia Chladek widme ich mich seit fast zehn Jahren den darstellenden Künsten, mit einem Schwerpunkt auf der Entwicklung der Plattform danse danza tanz! seit 2015. Ab 2013 habe ich künstlerische und organisatorische Kompetenzen in Tanz und Bewegung entwickelt, zunächst in Tanzworkshops – Contact Improvisation, zeitgenössischer Tanz, Modern, Klassik – im Rahmen meiner Chladek-Ausbildung, danach durch die Teilnahme

an öffentlichen Aufführungen mit Jérôme Bel, Tina Mantel, Did Schaffer, Alicia Frankovic, sowie durch die Realisierung eigener Kreationen wie Sie, Er und Ich und To get there... together!. Die Geschichte war für mich immer ein wesentlicher Blickwinkel zur Beobachtung und zum Verständnis der Welt; so habe ich ganz natürlich auch die Geschichte des Tanzes als konstitutiv für das zeitgenössische Schaffen begriffen, geprägt von wegweisenden Figuren wie Rosalia Chladek, Rudolf Laban, Pina Bausch, Alain Platel, Trisha Brown oder Steve Paxton. 2016 hatte ich die Gelegenheit, mich im Management künstlerischer und szenischer Projekte weiterzubilden, und baute damit ein zweites Kompetenzfeld auf, ergänzend zu meinen Kenntnissen im Projektmanagement. Zwischen 2017 und 2022 habe ich verschiedene Künstler*innen und Kompanien bei ihren Kreationen begleitet: Compagnie Digestif in Sidres (Jennifer Skolovski, Carina Pousaz), T42dance (Misato Inoue, Félix Duméril) und Camp Zéro (Johannes Dullin) in Bern, Les Mémoires d'Hélène (Martina Momo Kunz), Infinite Cooperation (Yanna Rüger) und Femto Practice (Émilie Giudicelli) in Zürich sowie Fréquence Moteur (Valentine Paley) in Vevey. Im Juni 2015 nahm ich an der 9. Ausgabe von «danse en amateur et répertoire» in Paris teil. Mit der engen Unterstützung von Margrit Bischof, einer Kommission und eines Leitungsausschusses konnten wir die Schweizer Version dieses Projekts ins Leben rufen, dessen erste Ausgabe im Juni 2019 im Südpol Kriens (LU) stattfand. Dieses Projekt verdankt seinen Erfolg seiner Fähigkeit, den Austausch rund um die Tanzpraxis zusammenzuführen und zu motivieren – dank einfacher und motivierender Teilnahmeregeln für alle Beteiligten. Ich bin nach wie vor überzeugt, dass die Bewegungspraxis und die getanzte Geste an sich weiterhin neue, stets erneuerte und unerprobte Wege zu einem Mitsein in der Welt öffnen müssen, hier und überall. Vater von Nora (2004) und Mattia (2007), in Paris aufgewachsen und habe in Berlin, Peking und Luzern gelebt, bevor ich mich 2002 in Zürich niedergelassen habe.

www.thomasperonnet.ch